

Genehmigung für Windpark Niestetal

[15.03.2013] Für die zwei im nordhessischen Niestetal geplanten Windkraftanlagen hat das Regierungspräsidium Kassel jetzt die Baugenehmigung erteilt. Nach Fertigstellung wird der Windpark Söhrewald/Niestetal der Städtischen Werke Kassel sieben Anlagen umfassen und in Zukunft knapp 30.000 Menschen mit Strom versorgen.

Die Städtischen Werke Kassel und die Stadtwerke Union Nordhessen (SUN) sind bei der Planung des Windparks Söhrewald/Niestetal einen Schritt weiter: Für die zwei in Niestetal geplanten Anlagen hat das Regierungspräsidium Kassel den Unternehmen jetzt die Baugenehmigung erteilt. Die Genehmigung für die fünf weiteren Anlagen, die in Söhrewald errichtet werden sollen, werde in Kürze erwartet, teilten die Stadtwerke Kassel mit. Nach seiner Fertigstellung könne der Windpark Söhrewald/Niestetal mit seinen sieben Anlagen rund 44.000.000 Kilowattstunden Strom im Jahr produzieren – genug für knapp 30.000 Menschen. Zudem wird der Windpark einer der ersten der neuen Generation in Nordhessen sein: mit einer Nabenhöhe von 142 statt wie bislang üblich bis zu 65 Metern. „Je höher, desto stärker und zuverlässiger weht der Wind. Damit steigt nicht nur die Ausbeute, sondern vor allem die Zeit, in der die Anlagen Strom produzieren“, erklärt Andreas Helbig, Vorstandsvorsitzender der Städtischen Werke Kassel. „Bei älteren Windparks rechnet man mit einem durchschnittlichen Volllastbetrieb von 1.500 Stunden im Jahr, wir gehen in Söhrewald von 3.000 Stunden aus.“ „Mit den Windkraftprojekten kommen wir dem Ziel näher, die gesamte Region überwiegend dezentral und regenerativ zu versorgen“, so Thorsten Ebert, Vorstand der Städtischen Werke Kassel und Geschäftsführer der SUN.

(bs)

Stichwörter: Windenergie, Niestetal, Söhrewald, Städtische Werke Kassel, Stadtwerke Union Nordhessen